

Bewerbung für die sächsische Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Liebe Bündnisgrüne Freundinnen und Freunde,

ich möchte euch und Sachsen im Bundestag vertreten und bitte euch um euer Vertrauen für Platz 2 der Landesliste für die Bundestagswahl 2021. Ich stehe für eine Politik des Zuhörens, des Miteinanders, des Mitgestaltens.



Wir alle wissen, dass es gerade um sehr viel geht - für unseren Planeten und für uns als Gesellschaft. Gerade wir Menschen hier im Osten wissen, was es bedeutet, alte Gewissheiten zu hinterfragen und unser Leben zu verändern. Ich setze und vertraue auf unsere Kraft, Erfahrung und unser Wissen. Was wir alle jetzt brauchen, ist eine starke und mutige Regierung, die keine Angst vor Bürger*innenbeteiligung hat, verlässlich und vorausschauend arbeitet und die Ziele im Blick behält und konsequent verfolgt: Mehr Klimaschutz und der damit verbundene sozio-ökologische Umbau unserer Wirtschaft, der Kommunen und vieler Lebensbereiche, mehr Gleichberechtigung und Vielfalt in den Parlamenten und Vorständen, gleichwertige Lebensverhältnisse zwischen Stadt und Land und mehr Solidarität und Respekt im Umgang miteinander. Dafür stehen wir klar und fest, dafür werde ich mein Bestes im Wahlkampf geben und dafür werde ich mich im Bundestag einsetzen.

Klar ist allerdings auch, dass wenn wir die Chance zum Mitregieren bekommen – wir nicht nur Gesetze erlassen können. Wir werden uns, unsere Veränderungskompetenz, unser Wissen und unseren Anspruch für Bürger*innenbeteiligung unter Beweis stellen müssen. Dafür braucht es das Vertrauen der Menschen an den Orten, die wir für die Umsetzung unserer grünen Politik brauchen – und das werden auch die ländlichen Räume in Sachsen sein. Hier werden noch mehr Windräder stehen, wird noch mehr Biogemüse wachsen und hier werden noch mehr Schienen reaktiviert oder gelegt werden müssen.

Ich möchte Menschen gewinnen, die uns bisher noch nicht gewählt haben.

Der ländliche Raum wird eine entscheidende Rolle spielen für unsere Bündnisgrüne Politik. Wir brauchen vor allem das Vertrauen und die Unterstützung der Menschen, die dort leben und die auf dem Wahlzettel ihr Kreuz bisher nicht bei uns Bündnisgrünen machen. Schaffen wir es nicht, die Menschen im ländlichen Raum für unsere grünen Ziele zu gewinnen, werden wir vieles von dem, was wir uns vorgenommen haben, nur sehr schwer erreichen können und das bei den folgenden Wahlen zu spüren bekommen. Ich möchte Menschen zusammenbringen, zuhören und gemeinsam mit ihnen gestalten. Ich möchte, dass wir unsere Kraft mit und aus den Städten in die Fläche tragen und dort verwurzeln, weil ich von unseren Bündnisgrünen Zielen überzeugt bin und weil es mir wichtig ist, dass Politik niemanden in unserer Gesellschaft vergisst.

Achtundzwanzig - 28%

Ich weiß um das Potential in den ländlichen Räumen: 2019 haben wir bei der Oberbürgermeisterin-Wahl in Görlitz mit Franziska Schubert Achtundzwanzig Prozent geholt.

Annett Jagiela

Telefon: 0174-91-69-828 und **E-Mail:** Annett.Jagiela@gruene-sachsen.de

Facebook: Annett Jagiela für Bundestag21 und **Instagram:** Annett für Bundestag21

Wie wir das geschafft haben? Die Antwort liegt im WIR. Wir konnten so viele Menschen wie noch nie zuvor für unseren Wahlkampf, für unser Bündnisgrünes Miteinander mobilisieren. Wir haben gemeinsam zugehört und nicht selten die Probleme und den Frust der Menschen nach 30 Jahren CDU-Filz verstehen können. Wir haben gezeigt, wie wichtig es ist, eine demokratische Haltung und einen klaren Kompass zu wahren. Wir waren dabei offen für neue Ideen. Wir haben die Menschen eingeladen, mitzudenken, mitzugestalten, Wünsche zu äußern und eigene Lösungen zu präsentieren. Denn die gewaltigen Veränderungen schaffen wir nur mit den Menschen. Nicht gegen sie. Das ist meine Überzeugung. Das sind mein Ansporn und meine Art, Politik zu machen.

Als Bundestagsabgeordnete werde ich eine starke Stimme für die Anliegen der ländlichen Räume, für die kleinen, mittleren und großen Kommunen und der kleinen und mittleren Unternehmen und dem Handwerk sein, denn sie sind essenziell für die Umsetzung unserer Bündnisgrünen Klimaschutzziele.

Für gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land

Ich kenne das Leben auf dem Land: das monatelange Suchen nach einem Hausarzt, die schlechten ÖPNV-Anbindungen zwischen den Orten und in die nächste Großstadt, den Leerstand und was es mit den Menschen macht, wenn es keine Orte für Begegnungen mehr gibt, an denen wir Gemeinschaft verhandeln und leben können. Ich kenne das Leben in Orten, in denen die AfD 40% geholt hat und weiß, wie wichtig und mühsam es ist, auch dort ein Angebot für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Vielfalt zu machen.

Als Bundestagsabgeordnete werde ich mich für nachhaltige und preiswerte Mobilitätskonzepte in den Kommunen und vor allem in den ländlichen Räumen einsetzen, für Anbindungen an den Fernverkehr, für schnellere Breitband- und Mobilfunkversorgung und für eine bessere Gesundheitsversorgung. Ich halte es zudem für notwendig, dass wir unsere Fördermittellandschaft vereinfachen, Kommunen mit dem Eigenanteil entlasten, wenn es um nachhaltige und ökologisch sinnvolle Projekte geht, und den Abfluss der Mittel fördern.

Der ländliche Raum braucht eine Vernetzungsoffensive – bei der Vertreter*innen der Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft in Experimentierräumen zusammen nach den besten Ideen und Lösungen für die grüne Zukunft auf dem Land suchen. Ich möchte mich auch für einen regionalen Transformationsfonds einsetzen, der insbesondere den kleinen und mittleren Unternehmen und HandwerkerInnen hilft, den ökologischen Strukturwandel zu bewältigen, wenn sie es aus eigener Kraft nicht schaffen.

Für einen sozialen und grünen Stadtumbau

Ich habe großen Respekt vor der Arbeit der Kommunalpolitiker*innen, denn sie setzen vor Ort um und versuchen zu gestalten. Auf ihre Arbeit wird es in den nächsten Jahren ankommen – aus unseren Städten und Gemeinden ein grünes Zuhause zu machen. Deshalb ist es wichtig, die Kommunen dabei zu unterstützen, Klimaanpassungen vorzunehmen und die Infrastruktur umzustellen: mehr Bäume, Lüftungs- und Kühlschneisen, Wasserflächen, die energetische Gebäudesanierung, die nachhaltige Mobilitätswende und eine klimaneutrale Energieversorgung vorantreiben. Der Bund kann ebenso dabei unterstützen, wenn es darum geht, dass ÖPNV-Netz auszuweiten, Mittel für Regionalbahnen und die Beschaffung von emissionsfreien Bussen zur Verfügung zu stellen.

Wichtig ist mir auch, dass wir Kulturprojekte, Sozialkaufhäuser, Handwerker und Clubs in die Innenstädte holen und dort gemeinnützige Wohnungen schaffen. So beleben wir die Innenstädte,

Annett Jagiela

Telefon: 0174-91-69-828 und **E-Mail:** Annett.Jagiela@gruene-sachsen.de

Facebook: Annett Jagiela für Bundestag21 und **Instagram:** Annett für Bundestag21

bekämpfen Leerstand und Verfall und schaffen ein vielfältiges Miteinander. Bundeseigene Liegenschaften könnten den Kommunen günstig angeboten werden, Mietkauf gefördert werden.

Für einen sozialen und ökologischen Umbau der Wirtschaft

Ich werde mich im Bundestag dafür einsetzen, dass wir unsere Wirtschaft auf klimaneutral, nachhaltig und auf zero-waste umstellen. Das wird der eigentliche Strukturwandel sein, der in der Lausitz und im Mitteldeutschen Revier zuvorderst als Kohleausstieg verstanden wird, der aber alle großen, mittleren und kleinen Unternehmen aller Branchen erfassen wird. In Sachsen wird es die Automobilbranche und ihre Zulieferer, die Stahl- und Metallindustrie, den Maschinen- und Anlagenbau, die Chemie- und Kunststoffindustrie genauso betreffen wie den Einzelhandel und die Energiewirtschaft. Ich werde mich für neue ökologische Standards, Investitionen in Zukunftstechnologien, schnelles Internet in allen Regionen und eine Kreislaufwirtschaft einsetzen und diesen Transformationsprozess mit den kleinen und mittleren Unternehmen und dem Handwerk verhandeln. Sie sind das Wirtschaftsrückgrat in Sachsen. Es ist wichtig, dass wir diesen Strukturwandel gemeinsam hinbekommen. Ich werde aber auch für Sozialunternehmen, Genossenschaften und Verantwortungseigentum streiten – weil es die Menschen vor Ort stärkt.

Ich komme aus einer Landwirtschaftsfamilie, habe mit meiner Mutter zwei Restaurants aufgebaut, war als Soloselbstständige Organisationsberaterin unterwegs und habe für einen internationalen Konzern in Deutschland, in den USA und im Iran gearbeitet. Ich kenne den Wert der Wirtschaft und weiß, dass es in den nächsten Jahren neue ökologische Standards, Verbindlichkeit und Agilität braucht. Als Sprecherin des KV Görlitz ist es für mich selbstverständlich, den Kontakt auch mit Unternehmer*innen und dem Handwerk zu suchen. Als Mitglied der LAG Wirtschaft und des Landesvorstands unterstütze ich den Aufbau eines Wirtschaftsbeirates für Sachsen aktiv mit.

Ich stelle mein Wissen und meine Erfahrung in unseren Bündnisgrünen Dienst

Liebe Freundinnen und Freunde - mir war es immer wichtig, Menschen und ihre Geschichten zu verstehen und zu begreifen, was diese Geschichten für die Politik bedeuten. Und mir war es immer wichtig zu sehen, wie Politik umgesetzt wird – bevor ich es selbst mache.

Deshalb habe ich mehrere Jahre in den USA und in Tschechien gelebt, studiert und gearbeitet. Ich habe nicht nur verschiedene Erfahrungen in der Wirtschaft gemacht, sondern auch in der Politik. Ich habe 6 Jahre in der Bundestagsfraktion von Bündnis90/Die Grünen gearbeitet als Referentin der Fraktionsgeschäftsführung und Büroleiterin eines Bundestagsabgeordneten. Ich habe zudem das Regionalbüro unserer Fraktionsvorsitzenden Franziska Schubert geleitet, bin Sprecherin des KV Görlitz, Mitglied des Landesvorstands und sachkundige Bürgerin im Kreisentwicklungsausschuss im Görlitzer Kreistag. Ich kenne Politik auf der kommunalen Ebene, aber auch auf Landes- und insbesondere auf Bundesebene. Ich bin vertraut mit den parlamentarischen Abläufen und Anforderungen im Bundestag und ich bin mir sicher, dass mir diese Erfahrung helfen wird, schnell einen Platz im Bundestag zu finden, der hilfreich ist für unseren Landesverband.

Mein Wissen, meine Erfahrung, meine Netzwerke und meine Kraft stelle ich gern in den Dienst unseres Bündnisgrünen Landesverbands.

Lasst uns dieses Jahr rocken und einen tollen Wahlkampf führen. Ich freue mich drauf.

Eure Annett

Annett Jagiela

Telefon: 0174-91-69-828 und **E-Mail:** Annett.Jagiela@gruene-sachsen.de

Facebook: Annett Jagiela für Bundestag21 und **Instagram:** Annett für Bundestag21

Stationen meines Lebens:

1977	geboren in Görlitz, aufgewachsen in Trebus, Sachsen
1996-2001	Leben, Studium, Arbeit in den USA
2006	Studium der Politikwissenschaften in Berlin und Prag beendet
2007-2011	interne Beraterin bei Siemens AG in Erlangen und für Siemens unterwegs in den USA und im Iran
Ab 2011	mehrfache Ausbildung zur Systemischen Organisationsentwicklerin am ISB Wiesloch
2011-2015	Referentin der Fraktionsgeschäftsführerin und Organisations-entwicklerin in der Bundestagsfraktion von Bündnis90/Die Grünen
2016-2017	Büroleiterin bei Omid Nouripour, MdB und Außenpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
2018	Selbstständige Organisationsberaterin und Mitarbeit im Familienunternehmen (Gastronomie)
2019	Leiterin der Oberbürgermeisterin-Wahlkampagne für "Franziska Schubert für Görlitz" – Wahlergebnis: 28%
2019	Büroleiterin von Franziska Schubert, Fraktionsvorsitzende und Haushalts- und finanzpolitische Sprecherin im Sächsischen Landtag

Bündnisgrünes Engagement:

2018	Sprecherin im KV Görlitz
2020	Beisitzerin im Landesvorstand Bündnis 90/Die Grünen Sachsen
2021	Einstimmig gewählte Direktkandidatin vom KV Görlitz für den Wahlkreis Görlitz und Votenträgerin für einen aussichtsreichen Listenplatz.

Ich bin Mitglied seit 2016 und engagiere mich in der LAG Wirtschaft und der LAG Ländliche Räume, bin immer wieder Delegierte und sachkundige Bürgerin im Kreisentwicklungsausschuss des Görlitzer Kreistages.

Mehr dazu, wie ich Politik verstehe und mache, findet ihr hier:

Franziska Schubert und Annett Jagiela: „Strukturwandel von unten“ in: Staemmler, Johannes (Hrsg.): „Wir machen das schon – Lausitz im Wandel“, Aufbau Verlag im Februar 2021, Seite: 204-218.

Annett Jagiela und Stephan Kühn: „Die Lausitz braucht neue Beteiligungskultur“, erschienen in der Sächsischen Zeitung am 5. März 2020: <https://www.saechsische.de/die-lausitz-braucht-eine-neue-beteiligungskultur-5180145.html>

Annett Jagiela

Telefon: 0174-91-69-828 und **E-Mail:** Annett.Jagiela@gruene-sachsen.de

Facebook: Annett Jagiela für Bundestag21 und **Instagram:** Annett für Bundestag21